

in der Tätigkeit des sozialistischen Staates als der politischen Organisation des Volkes und der Entwicklung der sozialistischen Demokratie zum Ausdruck. Voraussetzung der Entwicklung der p.-m. E. ist, daß die objektiven gesellschaftlichen Gesetze des Sozialismus, ihre Wirkungsweise und Triebkräfte adäquat erkannt werden und alle Werktätigen sich von dieser Erkenntnis leiten lassen. Die p.-m. E. entwickelt sich in dem Maße, wie die Beziehungen der einzelnen Klassen und Schichten zueinander, zum sozialistischen Staat und zur Gesellschaft immer enger werden und das sozialistische Bewußtsein das Handeln der Werktätigen und ihre gesellschaftliche Aktivität zunehmend bestimmt. In diesem Prozeß wächst objektiv die lenkende und leitende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei. Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR und der Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, der wachsenden Übereinstimmung der persönlichen materiellen und ideellen Interessen der Werktätigen und ihrer Kollektive mit den gesellschaftlichen Erfordernissen und den Veränderungen im Bewußtsein der Menschen entwickelte sich die p.-m. E. der Bürger der DDR. Die Beziehungen der Bürger zueinander und zu ihrem sozialistischen Staat nahmen mehr und mehr sozialistische Züge an. Die Zusammenarbeit aller Parteien und Massenorganisationen unter Führung der SED in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland wurden enger. Die sozialistische Menschengemeinschaft des Staatsvolkes der DDR nimmt immer sichtbarer Gestalt an. Sie umfaßt alle Klassen und Schichten der DDR; ihr fester Kern ist das

Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern. Der Prozeß des Wachstums der sozialistischen Menschengemeinschaft ist bestimmt durch die Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft, der Wissenschaft als unmittelbare Produktivkraft in allen Bereichen der materiellen Produktion, durch die Planung und Leitung komplexer gesellschaftlicher Prozesse, durch die Veränderung des Charakters der Arbeit, durch die Entwicklung der sozialistischen Volkskultur und durch die Entwicklung der Menschen zu sozialistischen Persönlichkeiten. Die p.-m. E. wird immer mehr zu einer wichtigen Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung, zu einer Quelle der Stärke und der Macht des sozialistischen Staates und der sozialistischen Gesellschaft.

Politologie; Bezeichnung für die gegenwärtige bürgerliche politische Wissenschaft. Die P. soll die Politik der imperialistischen Bourgeoisie begründen und rechtfertigen. Die politologischen Forschungen sollen letzten Endes der praktischen Politik der Bourgeoisie zur Aufrechterhaltung und Festigung ihrer Macht Erkenntnisse liefern. Staat und Politik werden von der P. meist als klassenindifferent betrachtet; sie dienen vorgeblich der ganzen Gesellschaft und bedürfen lediglich rationellerer Gestaltung; hierzu soll die P. beitragen. Ihr Hauptanliegen ist die Verbreitung und pseudowissenschaftliche Fundierung des *Antikommunismus*, die Verleumdung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der kommunistischen und Arbeiterparteien.

Polizei: auf der Grundlage militärischer Disziplin tätiges, bewaffnetes, mit besonderen Rechten